



Fraktionsgemeinschaft im Bayreuther Stadtrat

Eingang OB: 12. AUG. 2026

Stadträtin S. Steininger, Brandenburger Str. 29a, 95448 Bayreuth

Herr Oberbürgermeister
Dr. Andreas Zippel
Stadt Bayreuth
Luitpoldplatz 13
95447 Bayreuth

Sabine Steininger, Stadträtin
Gabriele Hemmer, Stadträtin
Fraktionsgemeinschaft
Grüne und Linke

Bayreuth, 12.08.2026

Bayreuth, den 12. 08. 26
Der Oberbürgermeister

Antrag nach § 15 der GeschO:

Kurzfristige Maßnahmen zum Hitzeschutz an städtischen KiTas, Krippen und Schulen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir begrüßen ausdrücklich den Antrag der Kolleginnen und Kollegen der SPD zur Entwicklung eines Hitzeschutzkonzeptes mit Hitzeaktionsplan sowie der Kollegen der BG zur Installation von begrünten, schattenspendenden Tunneln in der Innenstadt.

Da wir aus Erfahrung wissen, wie viel Zeit eine Konzepterstellung sowie deren sukzessive Umsetzung benötigen, stellen wir ergänzend den folgenden

Antrag:

Die Verwaltung möge prüfen, welche kurzfristigen Maßnahmen im Vorfeld der Konzepterstellung ergriffen werden könnten, um Krippen- und KiTa-Kinder sowie deren Erzieher*innen, Schüler*innen und Lehrkräfte möglichst rasch – bereits bis zum Sommer 2027 - vor den Auswirkungen von Hitzewellen an städtischen Schulen, KiTas und Krippen zu schützen.

In diesem Zusammenhang wären organisatorische Maßnahmen, wie z. B. nächtliches und/oder früh morgentliches Lüften, ebenso zu prüfen, wie bauliche Maßnahmen, wie das Anbringen von Hitzeschutzfolien, interimswise Begrünung von Pausenhöfen, Errichtung von Kühlungsspots mit Wasservernebelung auf Schulhöfen oder Wiesen auf dem Schulgelände, Aufstellen von Trinkwasserspendern, Nachrüstung der Waschbecken mit Wasserhähnen, die für das Nachfüllen von

Trinkflaschen geeignet sind, Schaffung einzelner „Kühlräume“, Anschaffung mobiler Klimaanlage, etc.

Gleichzeitig wiederholen wir unsere immer wieder in der Vergangenheit beantragte Forderung, Dächer von Schulen und Turnhallen, bei denen dies noch nicht der Fall ist, schnellstmöglich mit Photovoltaikanlagen auszustatten, um den Strom für Klimageräte ökologisch herzustellen.

Begründung:

Hitzeschutz an KiTas, Krippen und Schulen ist dringend notwendig, da extrem hohe Temperaturen die Gesundheit von Kindern gefährden, ihre Lern- und Konzentrationsfähigkeit massiv einschränken und traditionelle Maßnahmen wie „Hitzefrei“ im modernen Ganztagsbetrieb kaum noch umsetzbar sind.

Da die Hitzewellen in den letzten Jahren zugenommen haben, da immer mehr Tropennächte gezählt werden, da immer stärker nachverdichtet wurde, und die Gebäude, die sich tagsüber aufgeheizt haben, nachts die Wärme abgeben, Kaltluftentstehungsgebiete und Kaltluftschneisen häufig verbaut wurden, ist es dringend nötig, an Krippen, KiTas und Schulen kurzfristig Maßnahmen zu ergreifen, um gegen den Hitzestress Abhilfe zu schaffen.

Mit freundlichen Grüßen



Sabine Steininger



Gabriele Hemmer